

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Als „Zivilgefangener“ in Drenburg

Auf dieser Station bekam ich für schweres Geld meinen Wagen nach Drenburg. Anfangs fürchtete ich, der Kutscher könnte mich verraten, während er fürchtete, ich könnte ihn nicht bezahlen. Als ich ihm unterwegs zehn Rubel Anzahlung gab, wurden wir Duzfreunde.

So weit war ich schon lange, daß ich mich auf der Flucht mit jedem Schweinehund duzte, wenn ich ihn brauchte. Mit der Soldatenmütze dieses Duzfreundes auf dem Kopf kam ich unbeachtet und ungefragt um vier Uhr morgens nach Drenburg zurück über die Sakmarabrücke, die, obwohl der einzige Zugang zur Stadt, von den kopflosen Russen nicht gesperrt war.

Ich ging gleich zum Eisenbahnbeamten L., eine meiner vorbereiteten Adressen.

Als ich hintam, schlief alles noch.

Wegen der Hitze draußen auf dem Korridor, Knaben, Mädchen, Vater, Mutter, Matragen, Kissen, alles durcheinander.

Niemand zu erwecken.

Ich fand eine Zimmertür, da drin schienen erwachsene Töchter oder Mägde zu schlafen. End-